

## Kultivierte Plünderer – Römische Expansionspolitik im Spannungsfeld von Unterdrückung und Freiheit – Tacitus' Darstellung der Statthalterschaft Agricolas in ‚De vita Iulii Agricolae‘

Dr. Andreas Hensel, Langen



Hadrians-Wall in Northumberland

© iStock/DaveBolton

In seiner biografisch-historischen Monographie über die britannische Statthalterschaft seines Schwiegervaters Agricola eröffnet Tacitus ein multiperspektivisches Bild römischer Eroberungs- und Besatzungspolitik. Das römische Selbstverständnis (Romanisierung, Zivilisierung) wird dabei ebenso thematisiert wie die antirömische Perspektive der unterworfenen Völker, die die Fragwürdigkeit der Romanisierung erkennbar werden lässt. In den beiden Reden des Britanniers Calgacus und des Statthalters Agricola prallen der Freiheitsanspruch der ‚Barbaren‘ und der Unterwerfungswille der römischen Ursurpatoren dramatisch aufeinander.

<b>Klassenstufe:</b>	11. Klasse (GK/LK)
<b>Dauer:</b>	18 Unterrichtsstunden
<b>Bereich:</b>	Literatur der Kaiserzeit, Geschichtsschreibung
<b>Kompetenzen:</b>	
<u>Sprachkompetenz:</u>	Tacitus' Sprache, Stilmittel, erzählerische Mittel
<u>Kulturkompetenz:</u>	Kaiserzeit, Provinzverwaltung, Britannien als römische Provinz
<u>Methodenkompetenz:</u>	Gruppenpuzzle als methodische Großform, Visualisierung (Dekodierungsergebnisse), Recherche und Präsentation

## Materialübersicht

- 1./2. Stunde:** Rom und seine Provinz Britannien – erste Annäherung  
 M 1 (Ab/Tx) Zivilisierte Sklaven – Leben unter römischer Herrschaft  
 M 2 (Tx) Die römische Provinz Britannien
- 3./4. Stunde:** Agricola in Britannien  
 M 3 (Tx) Eine erste Herausforderung – Militärtribun in unruhiger Zeit (Agricola 5, 1 – 3)
- 5.–8. Stunde:** Landeskunde Britanniens – Gruppenpuzzle  
 M 4 (Ab) Britannien – ‚Unterworfen, um zu gehorchen‘ – Gruppenpuzzle zum landeskundlichen Exkurs  
 M 5 (Tx/Ab) Eine Doppelaxt im Meer (Agricola 10, 2 – 6)  
 M 6 (Tx) Eingeborene und Zugewanderte (Agricola 11, 1 – 4)  
 M 7 (Tx) Wagenlenker, Nebel, Perlen – was Britannien zu bieten hat (Agricola, 12, 1–6)  
 M 8 (Tx) Caesar, Augustus, Caligula, Claudius – auf dem Weg zur römischen Provinz (Agricola 13, 1 – 3)  
 M 9 (Tab/Ab) Römische Kaiser und Britannien – Übersicht zur Texterschließung
- 9.–15. Stunde:** Calgacus-Rede  
 M 10 (Tx/Ab) Zusammen gegen Rom – Calgacus-Rede I (Agricola 30,1 - 30,4)  
 M 11 (Tx/Ab) Britannien – täglicher Sklave Roms – Calgacus-Rede II (Agricola 31, 1 – 4)  
 M 12 (Tx) Calgacus goes Google  
 M 13 (Tx) Mit vereinten Kräften gegen einen Papier-Tiger – Calgacus-Rede III (Agricola 32)  
 M 14 (Tab/Ab) Mitfühlen, mitdenken, mithandeln – Der Aufbau der Calgacus-Rede
- 16.–18. Stunde:** Agricola-Rede  
 M 15 (Tx/Ab) Entdeckt und unterworfen – Agricola-Rede I (Agricola 33, 2 – 6)  
 M 16 (Tx/Ab) Ein Haufen Angsthasen – Agricola-Rede II (Agricola 34, 1 – 3)  
 M 17 (Ab) Calgacus vs. Agricola – Vergleich der beiden Reden

**Lernerfolgskontrolle:** Ein bescheidener Macher

Auf der **CD 22** finden Sie alle Materialien im **Word-Format**.

Die Vokabelhilfen zu allen Texten dieses Beitrags können Sie in unserem Webshop kostenlos als veränderbare Word-Datei herunterladen und an die individuellen Bedürfnisse Ihrer Lerngruppe anpassen: <http://latein.schule.raabe.de> (Word-Download RAAbits Latein „Vokabelhilfen EL 46“).



CD 22

**M 1****Zivilisierte Sklaven – Leben unter römischer Provinz-Herrschaft**

Amphitheater in Nîmes (Frankreich)

© iStock/Thinkstock



Schlacht zwischen Römern und Germanen (Sarkophagrelief)

Quelle: Wikipedia (gemeinfrei)

„Tu regere imperio populos Romane, memento

haec tibi erunt artes – pacique imponere morem,

parcere subiectis et debellare superbos“

(Gedenke du daran, Römer, die Völker mit einem Imperium zu beherrschen – dies wird deine Aufgabe sein – und Ordnung und Frieden zu schaffen, die Unterworfenen zu schonen und die Hochmütigen niederzukämpfen.)

(Vergil, Aeneis, VI, 851 – 853)

**Aufgabe**

Werten Sie das Bildmaterial aus, und beschreiben Sie Aspekte des Lebens unter römischer Provinzherrschaft aus Sicht der Betroffenen/aus Sicht der Römer.



8. Analysieren Sie die sprachlich-stilistische Gestaltung des Kapitels und interpretieren Sie Ihre Befunde exemplarisch.
9. Setzen Sie Ihre Interpretationsergebnisse kreativ um. Erstellen Sie ein kreatives Produkt, das möglichst viele Facetten Ihrer Auseinandersetzung umfasst (z. B. kreatives Schreiben, Collage, Zeichnung, szenische Interpretation). Nutzen Sie hierzu die Anregungen auf dem Arbeitsblatt zu Ihrem Kapitel.

Übersetzung

10. Übersetzen Sie das Kapitel in angemessenes Deutsch.

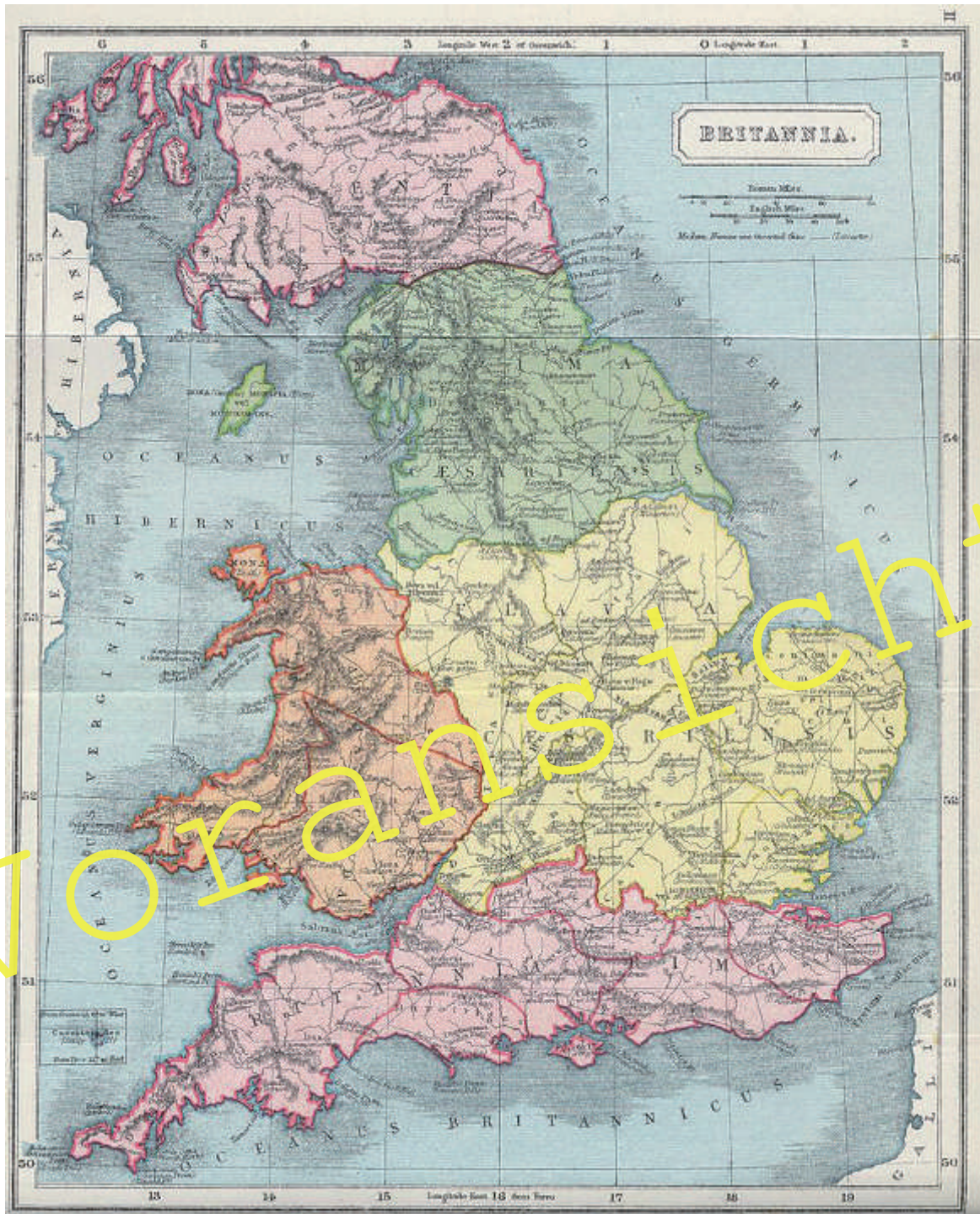
## M 5

### Eine Doppelaxt im Meer – (Agricola 10, 2–6)

*Tacitus will am Beginn seines ethnografischen Exkurses die Lage und Völker Britanniens schildern, nicht um sich mit der Darstellung seiner Vorgänger zu messen, sondern weil nun – nach der Eroberung des Landes und seiner Umrundung durch eine römische Flotte – eine fundiertere Darstellung möglich sei ...*

(2) Britannia, insularum, quas Romana notitia complectitur<sup>1</sup>, maxima, spatio ac caelo<sup>2</sup> in orientem Germaniae, in occidentem Hispaniae obtenditur<sup>3</sup>, Gallis in meridi<sup>4</sup> etiam inspicitur; septentrionalia<sup>5</sup> eius, nullis contra terris, vasto atque aperto mari pulsantur<sup>6</sup>. (3) Formam totius Britanniae Livius veterum, Fabius Rusticus recentium eloquentissimi<sup>7</sup> auctores oblongae<sup>8</sup> scutulae<sup>9</sup> vel bipenni<sup>10</sup> adsimulavere<sup>11</sup>. Et est ea facies<sup>12</sup> citra Caledoniam, unde et in universum<sup>13</sup> fama: transgressis immensum et enorme spatium procurrentium<sup>14</sup> extremo iam litore<sup>15</sup> terrarum velut in cuneum<sup>16</sup> tenuatur<sup>17</sup>. (4) Hanc oram novissimi maris tunc primum Romana classis circumvecta insulam esse Britanniam adfirmavit, ac simul incognitas ad id tempus insulas, quas Orcadas<sup>18</sup> vocant, invenit domuitque<sup>19</sup>. (5) Dispecta est<sup>20</sup> et Thule, quia hactenus iussum, et hiems adpetebat<sup>21</sup>. Sed mare pigrum et grave remigantibus<sup>22</sup> perhibent<sup>23</sup> ne ventis quidem perinde<sup>24</sup> attolli<sup>25</sup>, credo, quod rariores terrae montesque, causa ac materia tempestatum, et profunda<sup>26</sup> moles continui<sup>27</sup> maris tardius impellitur. (6) Naturam Oceani atque aestus neque quaerere huius operis est<sup>28</sup>, ac multi rettulere: unum addiderim, nusquam latius dominari mare, multum fluminum huc atque illuc ferre, nec litore tenus<sup>29</sup> ad crescere aut resorberi<sup>30</sup>, sed influere penitus<sup>31</sup> atque ambire, et iugis etiam ac montibus inseri<sup>32</sup> velut in suo.

1 **complectī**, plector, plecti, plexus sum: erfassen – 2 **spatio ac caelo**: nach Ausdehnung und geographischer Lage – 3 **obtendere**, obtendo, obtendī, obtentum: gegenüberliegen – 4 **meridiēs**, ēī, m: Süden – 5 **septentrionālia**, ium, n: Norden – 6 **pulsāre**: schlagen – 7 **ēloquēns**, -entis: redegewandt – 8 **oblongus**, a, um: länglich – 9 **scutula**, ae, f: Raute – 10 **bipennis**, is, f: Doppelaxt – 11 **adsimulāre**, simulo, simulāvā, simulātum: vergleichen – 12 **faciēs**, ēī, f: Aussehen – 13 **in ūniversum**: auf das Gesamte – 14 **prōcurrere**, curro, currī, cursum: vorragen, hineinragen – 15 **extrēmo ... litōre**: am äußersten Ufergestade – 16 **cuneus**, ī, m: Keil – 17 **tenuāre**: verengen – 18 **Orcades**, um, f: Orkney-Inseln – 19 **domāre**, domo, domuī, domitum: bezwingen – 20 **dīspicere**, io, spēxi, spectum: erblicken – 21 **adpetere**, peto, petīvī, petītum: nahen – 22 **remigāre**: rudern – 23 **perhibēre**, perhibeo, perhibuī, perhibitum: sagen, erzählen – 24 **perinde**: ebenso, auf gleiche Weise – 25 **attollere**, atollo: emporwachsen, aufwühlen – 26 **profundus**: tief – 27 **continuus**, a, um: zusammenhängend, geschlossen – 28 **huius operis est**: es ist Aufgabe dieses Werkes – 29 **tenus** (nach Abl.): bis zu – 30 **resorbēre**: wieder einziehen, einsaugen – 31 **penitus**: tief hinein – 32 **inserere**, insero, inseruī, insertum: einreihen, aufnehmen





Quelle: Wikipedia (gemeinfrei)

Karte Britanniens mit römischen Straßen, Städten und Befestigungen (1910)

### Anregungen zur kreativen Rezeption

1. Vergleichen Sie die topographische Darstellung Britanniens mit der Karte, und tragen Sie entsprechende Formulierung der Beschreibung in sie ein.
2. Versetzen Sie sich in einen römischen Matrosen, der an der Umsegelung Britanniens teilnimmt, und verfassen Sie einige Tagebucheinträge zur Expedition.

**M 9****Römische Kaiser und Britannien – Übersicht zur Texterschließung**

<b>Kaiser</b>	<b>lat. Belegstellen</b>	<b>dt. Zusammenfassung</b>
Julius Caesar 		
Augustus 		
Tiberius 		
Caligula 		
Claudius 		

Bildnachweise: Caesar/Tiberius/Caligula: Wikipedia(gemeinfrei); Augustus: Wikipedia/Bibi Saint-Pol (gemeinfrei gestellt); Claudius: Wikipedia/Zaquerbal (gemeinfrei gestellt)

**Aufgabe**

Erschließen Sie aus Kp. 13, welche Informationen Tacitus zur Britannien-Politik der jeweiligen Kaiser gibt, und tragen Sie die lateinischen Textbelege in das Schaubild ein.



## M 10

### Zusammen gegen Rom – Calgacus-Rede I (Agricola, 30,1–30,4)

Nach dem ethnografischen Exkurs beschreibt Tacitus im Kernteil seiner Agricola-Biografie die Statthalterschaft seines Schwiegervaters in Britannien. Seine Tätigkeit als Verwalter sieht der Verfasser dabei sehr positiv: Agricola gelingt es, die unterworfenen Britanniern sukzessive zu romanisieren. Einige Stämme freilich begehren noch gegen die römische Herrschaft auf. Agricola bricht zu einem Feldzug in den Norden des Landes auf, um diese Stämme zu unterwerfen. Am Mons Graupius kommt es zur Entscheidungsschlacht. Dort haben sich die Aufständischen zusammengetan. Einer ihrer Anführer, Calgacus, hält vor den über 30.000 versammelten Britanniern eine flammende Rede gegen die römischen Usurpatoren ...

(1) "Quotiēns<sup>1</sup> causas belli et necessitatem nostram intueor<sup>2</sup>, magnus mihi animus est hodiernum diem consensumque vestrum initium libertatis toti Britanniae fore: nam et universi coistis et servitutis expertes<sup>3</sup>, et nullae ultra terrae ac ne mare quidem securum inminente nobis classe Romana. Ita proelium atque arma, quae fortibus honesta, eadem etiam ignavis tutissima sunt. (2) Priores pugnae, quibus adversus Romanos varia fortuna certatum est, spem ac subsidium<sup>4</sup> in nostris manibus habebant, quia nobilissimi totius Britanniae eoque in ipsis penetralibus<sup>5</sup> siti nec ulla servientium in litora aspicientes, oculos quoque a contactu<sup>6</sup> dominationis inviolatos<sup>7</sup> habebamus. (3) Nos terrarum ac libertatis extremos recessus<sup>8</sup> ipse ac sinus famae<sup>9</sup> in hunc diem defendit: nunc terminus Britanniae patet, atque omne ignotum pro magnifico est<sup>10</sup>; sed nulla iam ultra gens, nihil nisi fructus ac saxa, et infestiores<sup>11</sup> Romani, quorum superbiam frustra per obsequium ac modestiam<sup>12</sup> effugias. (4) Raptores<sup>13</sup> orbis, postquam cuncta vastantibus defuere terrae, mare scrutantur<sup>14</sup>: si locuples<sup>15</sup> hostis est, avari, si pauper, ambitiosi, quos non Oriens, non Occidens satiaverit: soli omnium opes atque inopiam pari adfectu<sup>16</sup> concupiscunt<sup>17</sup>. Aufere trucidare<sup>18</sup> rapere falsis nominibus imperium, atque ubi solitudinem<sup>19</sup> faciunt, pacem appellant.

1 **quotiēns**: sooft – 2 **intuērī**, intueor, intuitus sum: genau betrachten – 3 **experts**, eris: frei von etw., ohne Anteil an etw. – 4 **subsidium**, ī, n: Hilfe, Beistand – 5 **penetrālia**, ium, n: das Landesinnere – 6 **contactus**, ūs, m: Berührung, Kontakt – 7 **inviolātus**, a, um: unverletzt – 8 **recessus**, ūs, m: Abgeschiedenheit – 9 **sinus famae**: Bucht des Gerüchts (nur vom Hörensagen bekanntes Land) – 10 **prō māgnifico esse**: für großartig gelten – 11 **infēstus**, a, um: gefährlich, feindlich – 12 **modestia**, ae, f: Bescheidenheit, Unterordnung – 13 **raptor**, ōris, m: Räuber, Plünderer – 14 **scrutārī**, scrutōr, scrutātus sum: durchstöbern, durchsuchen – 15 **locuplēs**, ētis: reich, begütert – 16 **adfectus**, ūs, m: Stimmung, Gemütsverfassung, Leidenschaft – 17 **concupiscere**, concupisco, concupivī, concupitum: begehren – 18 **trucidāre**, trucidō, trucidāvi, trucidātum: niedermetzeln – 19 **sōlitūdo**, onis, f: Wüste, Einöde



Calgacus hält seine Rede (Darstellung, 19. Jhdt.)

Quelle: Wikipedia (gemeinfrei)

### Antike Rhetorik

In der antiken Rhetorik unterscheidet man drei Stilebenen:

- genus tenue/humile – einfacher Stil (für normale Mitteilungen, entspricht weitgehend der Alltagssprache)
- genus medium – mittlerer Stil (keine allzu pathetische Wirkung, aber dennoch stilistische Gestaltung, die auf ästhetisches Empfinden zielt)
- genus grande/sublime – hoher, erhabener Stil (viele Effekte, stilistische Gestaltung zielt auf pathetische Wirkung)

Agitatonsche Reden verfolgen das Ziel, den Zuhörer vom Mitfühlen über das Mitdenken zum Mit-handeln zu führen.

### Aufgaben

- Lesen Sie sich den Redebeginn mehrfach durch, und ermitteln Sie prägende Sachfelder.
- Markieren Sie die Verbformen und Konnektoren.
- Tragen Sie die Informationen zu den Britanniern und Römern tabellarisch zusammen.
- Übersetzen Sie den Text nun in angemessenes Deutsch.
- Untersuchen Sie, wie Calgacus seine Rede argumentativ eröffnet; gehen Sie insbesondere darauf ein, wie er die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu gewinnen versucht und wie er auf die Situation, in der die Rede gehalten wird, eingeht. Berücksichtigen Sie auch den Infokasten.
- Analysieren Sie die sprachlich-stilistische Gestaltung der Rede und deuten Sie Ihre Befunde funktional. Ordnen Sie in diesem Zusammenhang die Textstelle einem der drei Redestile zu (Infokasten).
- Diskutieren Sie Calgacus' Sicht römischer Außenpolitik (pax/imperium). Beziehen Sie Ihre Kenntnisse aus dem Geschichtsunterricht ein (z. B. Punische Kriege, Caesars Gallischer Krieg usw.).